

Syllabus

Titel der Lehrveranstaltung:	Media Education
Studienjahr:	Wahlfach
Semester:	1
Prüfungskodex:	12390
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Mag. Laner Christian
Modular	nein
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Laboratoriumsstunden:	30
Gesamtanzahl Sprechstunden:	6
Sprechzeiten:	Nach Vereinbarung
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	Zentral ist die Vermittlung spezifischer beruflicher Kompetenzen, die jedoch gründlich reflektiert sein müssen, da sie eine neue Entwicklung (auch wenn sie bereits seit vielen Jahren läuft) darstellen und immer größere Bedeutung für die Schule und den Unterricht erlangen. Die Studierenden sollen die Bedeutung der digitalen Medien im Alltag und davon abgeleitet im Unterricht erkennen und digitale Medien als Mehrwert für den eigenen Unterricht erkennen.
Spezifische Bildungsziele:	Die Studierenden sollen einerseits ihr eigenes Medienverhalten im Kontext ihres täglichen Lebens reflektieren können und erkennen, wie stark die Medien unser Leben beeinflussen. Dabei geht es in erster Linie um die digitalen Medien. Medienpädagogik, Mediendidaktik und Medienbildung als grundlegende Begriffe werden erarbeitet, auch im geschichtlichen Kontext. Auf diesen Grundlagen sollen die Studierenden den Medieneinsatz in pädagogischen und didaktischen Settings kennenlernen, die Bedeutung der digitalen Medien im Unterricht erfahren und verschiedene Szenarien sowie didaktische Modelle kennen lernen und entwickeln können. Dazu kommt die Fähigkeit, die Welt der digitalen Medien im Unterricht reflektieren zu können.
Auflistung der behandelten Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Medien in Grundzügen - Grundlegende theoretische Modelle (u.a. Baacke und Groeben) - Medienkritische Bildung: Was bedeutet dies für die Schule? - Medienvermittelte Lehr- und Lernprozesse - Grundlagen des Medieneinsatzes in pädagogischen und didaktischen Settings - Medienwirkungsforschung, Medienethik, Mediensprache - Media Literacy; mediale Formen des Wissens - Medienarten, Medienprodukte, Mediengeräte - Zukünftige Szenarien mit Tablets, Smartphones, Robotik u.a. für den Unterricht

	<ul style="list-style-type: none"> - KIT (Kommunikations- und informationstechno-logische Bildung) in den Rahmenrichtlinien in ihrem Kontext für die Fächer erfassen - Projekte aus dem Unterricht mit Schwerpunkt Bildungsserver blick und Robotik für Kinder - Zukunftsszenarien in der digitalen realen Welt unseres Alltages
Unterrichtsform:	Einführungen durch Vorträge, Diskussion, Gruppenarbeit
Erwartete Lernergebnisse:	<p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den eigenen ‚medialen‘ Lernweg reflektieren • Grundlegende theoretische Modelle kennen • Unterschiedliche Zugänge je nach Entwicklungsstufe der jungen Menschen • Soziale Netzwerke durchschauen und hinterfragen können • Die einschlägigen Ausführungen der Rahmenrichtlinien kennen und sie in ihrer Bedeutung festlegen können <p>Anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele und Szenarien für den Einsatz der digitalen Medien im Kindergartenbereich anführen können • Potential der digitalen Medien im Bereich der Inklusion erkennen • Verschiedene Medienarten und deren didaktischen Möglichkeiten erkennen • Didaktische Szenarien für den Kindergarten und die Grundschule entwickeln können • Integration der Medien im Unterricht • Die Gestaltung von Raum und Lernlandschaft mit digitalen Medien <p>Urteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der Bedeutung der digitalen Medien für das eigene Leben und das der Kinder • Erkennen des Potentials und der Grenzen der digitalen Medien <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Potential der Online-Kommunikation konkret an Beispielen erfahren und reflektieren können • Reflektierte einschlägige Diskussionen mit Eltern, KollegInnen etc. führen können <p>Lernstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Erfahrungen im Umgang mit den digitalen Medien machen, die über die Nutzung hinausgehen.
Prüfungsform:	Schriftliche Arbeit in Form der Erstellung einer Kartei zu einem selbstgewählten Thema, das in Zusammenhang mit der Medienbildung stehen muss. Mündliches Gespräch zu dieser Arbeit mit Reflexion.
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	Bei der schriftlichen Arbeit wird Folgendes in Betracht gezogen und bewertet: thematische Zugehörigkeit, klare Argumentation, Fähigkeit einer kritischen Analyse, Fähigkeit der Neubearbeitung, Reflexion, kreativer Umgang mit dem ausgewählten Medium bei der Projektarbeit.
Pfichtliteratur:	Burow O.: Digitale Dividende: Ein pädagogisches Update für mehr Lernfreude und Kreativität in der Schule. Beltz. 2014 Laner, C.: 'Vernetztes Denken und Handeln'. Lernchancen

	<p>Nr. 15., 2000 S. 21 – 25 Laner, C. (Hrsg.): Schule neu gedacht – Schule neu gemacht. Studienverlag, Innsbruck 2014. S. 56 – 76</p>
Weiterführende Literatur:	<p>Laner, C.: Lernen im virtuellen Raum. In: Eichelberger, Harald (Hrsg.): Freinet-Pädagogik & die moderne Schule. Studienverlag, Innsbruck 2003. S. 135 - 150</p> <p>Weitere Literatur und Artikel werden zur Verfügung gestellt.</p>